

140. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **115 (2015)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

140. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Alex Grossenbacher, Mathieu Jaus, Dr. Reinhard Straumann.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Prof. Dr. Alfred Bürgin, Ruth Gaiser-Merian, Dr. Dorothea Herzog-Christ, Prof. Dr. theol. Martin A. Schmidt.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2015 beträgt 400.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus lic. phil. André Salvisberg, Statthalter; lic. iur. Martin Wepfer, Seckelmeister; lic. phil. Patrick Moser, Schreiber; Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wichers, Redaktoren der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde»; lic. phil. Esther Baur, Dr. Ueli Dill, Dr. Franz Egger, Dr. Elsanne Gilomen-Schenkel, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Martin Lengwiler, Dr. Fritz Nagel, Dr. Margret Ribbert.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehören Dr. Ueli Dill und Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Fritz Nagel (Präsident), lic. phil. André Salvisberg; Dr. Hans Berner und Dr. Hermann Wichers, lic. iur. Martin Wepfer.

An der Jahresversammlung vom 30. März 2015 wurden die Regularien behandelt. In den Vorstand gewählt wurden: Dr. Lorenz Heiligensetzer, lic. rer. pol./M.A. Ilse Rollé Ditzler und Dr. David Tréfás.

Die Rechnung 2014/15 wurde durch Dr. des. Erwin Zbinden und lic. oec. HSG Mathieu Jaus revidiert. Die revidierte Rechnung 2013/14 wurde einstimmig genehmigt. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf der gegenwärtigen Höhe (Fr. 75.- für Mitglieder und Fr. 30.- für Studierende der Universität Basel) beibehalten.

II. Vorträge

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula der Augustiner-
gasse gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden in der Safran-Zunft
statt.

2014

3. November Dr. Stefan Hess, Liestal/Basel: Metamorphosen.
Das Basler Rathaus in der modernen Stadt
Zweiter Akt mit Beiträgen von Dr. Beat von Scar-
patetti und Dr. Peter Litwan: Sélection bâloise aus
den Sprüchen im Rathaus und Was hat Hans
Holbein d.J. eigentlich an die Wände des alten
Ratssaals gemalt?
17. November Prof. Dr. Jakob Tanner, Zürich: Die Schweiz im
Ersten Weltkrieg. Nationale Konfliktlagen und
internationale Entwicklungen
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Walter
Hochreiter, Weil am Rhein: An der Grenze –
Rheinfeldern im Ersten Weltkrieg
1. Dezember* Dipl. math. Martin Mattmüller, Basel: Christian
Goldbach, 1690-1764. Ein Kultur- und Geheim-
diplomat zwischen Preussen und Russland
Zweiter Akt mit einem Beitrag von lic. phil. Sula-
mith Gehr, Basel: Ein glückliches Missverständnis.
Die Berufung von Nicolaus und Daniel Bernoulli
nach St. Petersburg
15. Dezember Dr. Roland Zaugg, Basel: Tickt Basel anders? Ein-
blicke in die geschichtlichen und machtpolitischen
Hintergründe der Basler Stadtplanung
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Christoph
Wamister, Basel: Vom Nutzen und Nachteil histo-
rischer Argumente in der stadtplanerischen Dis-
kussion

2015

12. Januar PD Dr. Patrick Kury, Bern: Hat der Stress eine
Geschichte? Eine Annäherung an ein Alltags-
phänomen

* in Kooperation mit dem Bernoulli-Euler-Zentrum an der Universitätsbibliothek Basel

- Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. des. Jürgen Mischke, Basel: Die Kuchibücher der Safranzunft (1491–1621). Einblicke in eine vergangene Esskultur
26. Januar Prof. Dr. Alexander Honold, Basel: Der Einbruch des Krieges in die künstlerische Form
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Nadine Freiermuth Samardzic MA, Basel: Ästhetische Kennung einer belagerten Stadt: Fotografien aus Sarajevo
9. Februar Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet, Bonn: Dürer – die Erfindung des Akts
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Gunnar Mikosch, Basel: Die visuelle Neuerfindung des Judentums im Mittelalter
2. März Dr. Christian Keller, Basel: «Von Visionen, Volkshetze und Betrügereien» – Der Entstehungsprozess direkter Steuern in Basel-Stadt und Baselland, 1833–1920
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Prof. Dr. Lucas Burkart, Basel: Von Büchern bis zu app & cloud? Formate für die «neue Basler Stadtgeschichte»
16. März** Dr. Michael Schmaedecke, Liestal: Wohntürme auf unregelmässigem Grundriss. Neue Ergebnisse zu einem Burgentyp in der Nordwestschweiz
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Andreas Loosli, Basel: Burgruinenpflege am Beispiel von Gutenfels
30. März Prof. Dr. Susanna Burghartz, Basel: Frauenschleier und Fenstergitter: Reformationsmandate, Modekritik und Geschlechterordnung in Basel vom 16. bis 18. Jahrhundert
Zweiter Akt mit einem Beitrag von lic.phil./M.A. Janine Jakob, Zürich/Basel: Edler Putz macht Damen. Mode zwischen Mandat und Alltagspraxis in Basel, Zürich und Luzern 1650-1790

Die Vorträge hatten insgesamt 523 Besucher oder rund 52 pro Vortrag.

** in Kooperation mit den Burgenfreunden beider Basel

III. Bibliothek

Wir haben 358 Exemplare der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» verschickt und dafür Publikationen in gleicher Anzahl im Tausch erhalten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Der 114. Band der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» wurde von Dr. Hans Berner redigiert und umfasst 268 Seiten.